

Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	SportA/013/2024
Gremium:	Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses
Datum:	18.11.2024
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 19:18 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Gäste.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. AM ter Haseborg wird von RM Harms und AM Willjes von RM Scheiwe vertreten. Der Bürgermeister fehlt entschuldigt.

3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

Der anwesende Vertreter des Kreissportbundes Herr Axel Eickhorst wird von EGR Jürgens gem. § 43 NKomVG verpflichtet und belehrt hinsichtlich der Amtsverschwiegenheit, des Mitwirkungsverbot und des Vertretungsgebotes.

4 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.



5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form für festgestellt erklärt.

6 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Die Verwaltung berichtet aus der letzten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 04.09.2023 wie folgt:

TOP 8 – Männeken-Theater

Die Theatersaison 2023/2024 musste leider krankheitsbedingt abgesagt werden. Es fanden keine Aufführungen im Foyer des Freibades statt. Auch Gastbühnen traten nicht auf. Die Theatersaison 2024/2025 startete am 01.11.2024 und wird hoffentlich erneut wieder sehr erfolgreich verlaufen.

TOP 8 – Aper Geschichtswerkstatt – Sachstandbericht

Für die Aper Geschichtswerkstatt wurden dem Ortsbürgerverein Apen Räumlichkeiten in der Schule Apen zur Verfügung gestellt. Der Verein ist derzeit dabei sich in den Räumlichkeiten einzurichten.

TOP 10 Sporthalle Apen – Einreichung einer Projektskizze

Die Projektskizze wurde eingereicht. Unter TOP 8 wird in dieser Sitzung über den Sachstand zur Sanierung der Sporthalle Apen berichtet.

8 Sanierung Sporthalle Apen - Sachstand

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Projektskizze für die Sanierung der Sporthalle Apen eingereicht wurde.

Es gab im August 2024 ein sogenanntes Koordinierungsgespräche per Videokonferenz mit diversen Beteiligten zur Vorberatung des Förderantrages. Die Verwaltung hat das 1. Antragspaket eingereicht. Es handelt sich hier um ein zweistufiges Antragsverfahren, das sehr umfangreich ist. Weiter ist aufgrund der Auftragshöhe eine europaweite Ausschreibung für die Objekt- und Planungsleistung erforderlich, für die aufgrund der Komplexität die Begleitung durch ein Fachbüro erforderlich ist. Die Entscheidung, wer die Planungsleistungen ausführt, wird voraussichtlich bis Anfang 2025 getroffen.

AM T. Huber möchte wissen, wie realistisch eine Förderung für die Sanierung der Sporthalle Apen noch ist, vor dem Hintergrund der anstehenden Bundestagsneuwahlen.

EGR Jürgens teilt dazu mit, dass es bisher lediglich eine schriftliche „Zusicherung“ für die Förderung gibt. Dies sei in diesem Verfahren aber wohl so gewollt. In den bisher geführten

Koordinierungsgesprächen wurde immer wieder ermuntert, die Sanierung und damit auch den Förderantrag für die Sanierung der Sporthalle Apen auf den Weg zu bringen. Die Planungsleistungen bis Planungsphase 5 können nun beauftragt werden. Später wird ein offizieller Bewilligungsbescheid erteilt. EGR Jürgens vertritt die Ansicht, dass die Gemeinde Apen, was den Förderantrag angeht, recht gut aufgestellt ist und die Chancen für Apen nicht schlechter sind als für alle anderen Antragsteller.

AM T. Huber fragt, wann der Förderantrag eingereicht werden kann.

EGR Jürgens berichtet, dass das erste Antragspaket bereits eingereicht wurde. Hierfür muss eine Rückmeldung abgewartet werden. Mit dem PD-Berater wird derzeit das zweite Antragspaket vorbereitet.

9 Sachstandsbericht Freibad Hengstforde Saison 2024

Vorlage: MV/533/2024

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass die diesjährige Freibadsaison am 04. Mai gestartet ist. Saisonende war am 04. September zusammen mit dem traditionellen Dämmerungsschwimmen. Bei der Ferienpassaktion, der sogenannten „Freibadsause“, hatten etwa 70 Kinder Spaß im Freibad Hengstforde. Die Besucherstatistik zeigt, dass die Besucherzahlen des Freibades stabil sind. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass die IGS Augustfehn das Freibad in dieser Saison sehr stark genutzt hat. Dies ist insbesondere dem Engagement des stellvertretenden Badleiters Herrn Brunßen-Gerdes zu verdanken, der hier den Kontakt zur Schule gesucht und das Freibad beworben hat.

Der Kiosk wurde auch in dieser Saison wieder von Frau Trauernicht betrieben. Hier ist von Vorteil, dass Frau Trauernicht vor Ort wohnt und somit flexibel reagieren kann, was die Öffnung des Kioskes angeht.

Auch das Kursangebot im Freibad war in dieser Saison wieder sehr umfangreich. Es wurden diverse Anfängerschwimmkurse für Kinder, ein Anfängerschwimmkurs für Erwachsene, ein Bronzeschwimmkurs, ein Silberschwimmkurs, ein Kraulkurs und zwei Aquafitnesskurse angeboten. Die Kurse sind bei den Nutzern sehr beliebt und immer schnell ausgebucht.

AV Janßen möchte wissen, wie die Besucherzahlen ermittelt werden und ob die Saisonkarteninhaber mitgezählt werden.

Stellv. Badleiter Dirk Brunßen-Gerdes teilt mit, dass die Besucherzahlen über einen Zählmechanismus im Drehkreuz des Eingangsbereiches gemittelt werden und somit auch die Saisonkarteninhaber.

RM Scheiwe fragt, ob und wie schnell die Schwimmkurse im Freibad ausgebucht sind und ob es noch freie Kapazitäten gibt.

Daraufhin teilt stellv. Badleiter Brunßen-Gerdes mit, dass es bei den Schwimmkursen keine freien Kapazitäten gibt. Die Anfängerschwimmkurse sind bereits vor Saisonbeginn, in der Regel im März des Jahres ausgebucht.

RM Scheiwe möchte wissen, ob es die Möglichkeit gibt, noch weitere Kurse anzubieten, eventuell außerhalb der Dienstzeiten gegen einen finanziellen Ausgleich. Der Lionsclub würde hier Überlegungen anstreben, solche Kurse finanziell zu unterstützen, da es als sehr wichtig erachtet wird, dass Kinder das Schwimmen erlernen.

BAL Rosendahl teilt hierzu mit, dass die Personalkapazitäten des Freibades dies leider nicht hergeben. Auch würde durch weitere Kurse die Nutzung für die Badegäste weiter eingeschränkt. Diese Problematik hat sich in dieser Saison bei der Nutzung durch die IGS Augustfehn gezeigt. Weiter ist es unumgänglich, dass die Schließzeit morgens zwischen 8.00 Uhr und 10.00 Uhr für die Reinigung des Beckens und die Wartung der Technik genutzt wird. Hier ist es nicht möglich, auch noch weitere Kurse anzubieten.

EGR Jürgens führt hierzu aus, dass das Freibad personell recht gut aufgestellt ist. Das Personal ist sehr engagiert. In den vier Monaten der Saison werden viele Überstunden gemacht. Es gibt aber in der Saison auch freie Tage und freie Wochenenden. Das ist eine gewisse Attraktivität für die Mitarbeiter. Wenn noch weitere Kurse angeboten werden sollen, kann dies nur mit zusätzlichem Personal einhergehen. Darüber hinaus ist festzustellen, dass in dieser Saison Kurse auf einem nie dagewesenen Niveau angeboten wurden.

AM T. Huber merkt an, dass es sehr wichtig sei, dass Schwimmkurse angeboten werden. Hier leistet das Personal im Freibad Hengstforde gute Arbeit. Weiter möchte er wissen, ob die IGS Augustfehn das Freibad im Rahmen des Sportunterrichts genutzt hat oder ob es sich hier um eine Arbeitsgemeinschaft gehandelt hat.

Herr Brunßen-Gerdes berichtet, dass die IGS Augustfehn das Freibad für Schwimmunterricht im Rahmen des Sportunterrichts genutzt hat. Es waren die Klassen 7 – 9 zum Schulsport im Freibad. Leider konnte aber eine Vielzahl der Schüler nicht schwimmen. Hier haben dann die Mitarbeiter des Freibades entsprechend beim Erlernen des Schwimmens unterstützt.

Herrn Brunßen-Gerdes wird vom Ausschuss und auch von der Verwaltung ein Lob für sein Engagement auch in dieser Sache ausgesprochen.

10 Freibad Hengstforde - Saisonstart/Saisonende Vorlage: VO/359/2024

Seitens der Verwaltung wird die Beschlussvorlage erläutert.

AM T. Huber begrüßt eine flexible Gestaltung des Saisonbeginns/-endes für das Freibad in Hengstforde. Auch er kann bestätigen, dass es in den sozialen Medien immer wieder Thema ist, dass das Freibad schon so früh im Jahr schließt.

Auch einer Verlängerung der Saison abweichend vom Grundsatzbeschluss kann er zustimmen. Das Freibad ist ein Aushängeschild für die Gemeinde Apen und wird auch von auswärtigen Gästen gerne genutzt. Da ist es gut, bei einer guten Wetterlage die Saison zu verlängern.

RM Scheiwe stimmt dem grundsätzlich zu. Er stellt jedoch in Frage, in wie weit der Saisonbeginn flexibel gestaltet werden kann. Es braucht seiner Meinung nach ja eine gewisse Zeit, um das Beckenwasser auf Temperatur zu bringen. Somit ist kurzfristiger früherer Saisonstart wohl eher nicht möglich.

BAL Rosendahl führt dazu aus, dass die Nachttemperaturen im Mai oftmals noch sehr niedrig sind. Um Kosten zu sparen, geht die Überlegung seitens der Verwaltung dahin, dass das Freibad erst Mitte Mai öffnet.

AV Janßen möchte wissen, wann der Saisonstart von der Verwaltung festgelegt wird.

BAL Rosendahl teilt mit, dass in der Regel im Februar der Saisonstart festgelegt wird. Traditionell eröffnet das Freibad immer am ersten Samstag im Mai.

RM Scheiwe merkt an, dass viele der Dauerschwimmer sich darauf verlassen, dass das Freibad Anfang Mai eröffnet. Sollte sich jetzt der Saisonstart nach hinten auf Mitte Mai verschieben, muss dies frühzeitig kommuniziert werden. Es sollte entsprechende Pressemitteilungen geben.

AM Bruns merkt an, dass nicht nur die Energiekosten hier maßgebend sind. Durch eine Verlängerung der Saison würden auch weitere Kosten für die Reinigung und auch zusätzliche Personalkosten entstehen. Seiner Meinung nach sollte an dem Grundsatzbeschluss festgehalten werden und das Freibad nicht länger als vier Monate geöffnet haben. Weiter merkt er an, dass die Saisonkarten bisher für vier Monate ihre Gültigkeit hätten. Bei einer Verlängerung der Saison würden über die Saisonkarteninhaber keine zusätzlichen Einnahmen erzielt. Er schlägt daher vor, wenn es eine Verlängerung der Saison gibt, dann nur zu dem regulären Eintritt.

RM Scheiwe ist der Meinung, dass die Verwaltung durchaus in der Lage ist, einzuschätzen, ob eine Verlängerung der Saison wirtschaftlich vertretbar ist und diese sicherlich bei der Entscheidungsfindung auch die Faktoren Reinigung und Personalkosten im Blick hat.

Der Vertreter des Kreissportbundes, Herr Eickhorst, macht noch einmal deutlich, dass es wichtig ist, eine Verschiebung des Saisonstartes frühzeitig in der Presse bekannt zu machen.

AM T. Huber merkt an, dass das Freibad Hengstforde ohnehin ein defizitärer Betrieb ist und vom Landkreis Ammerland gefördert wird. Da fällt eine Verlängerung der Saison um zwei Wochen auch nicht mehr ins Gewicht.

EGR Jürgens regt an, darüber nachzudenken, ob der Beschluss, der seinerzeit zur Saison des Freibades gefasst wurde, noch realistisch ist. Seiner Meinung nach müssen viele Punkte bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden, wie z.B. auch die Sommerferien. Die Verwaltung möchte nur eine gewisse Flexibilität bei der Entscheidung hinsichtlich der Länge der Freibadsaison. Hier wird es in der Regel um eine Verlängerung der Saison von 1 oder 2 Wochen für die Bürger gehen. Diese Verlängerung wird es nicht um jeden Preis geben, sondern hier wird die Verwaltung sorgfältig abwägen.

RM Scheiwe vertritt die Ansicht, dass bei einer Verlängerung der Saison für Saisonkarteninhaber kein zusätzlicher Eintritt erhoben werden sollte. Auch darf nicht vergessen werden, dass das Freibad von auswärtigen Gästen gerne genutzt wird und somit einen Werbefaktor für die Gemeinde Apen darstellt.

Eine Veränderung der Saisonzeiten sollte aber auch seiner Meinung nach frühzeitig kommuniziert werden.

AM Bruns kann dem Beschlussvorschlag so nicht zustimmen. Für ihn sollte die Saison des Freibades weiterhin nur vier Monate dauern.

AM Weerts spricht sich für den Beschlussvorschlag aus. Eine gewisse Flexibilität hinsichtlich des Saisonstarts und auch des Saisonendes muss seiner Meinung nach sein.

BAL Rosendahl teilt mit, dass die Verlängerung der Saison seitens der Verwaltung bewusst auf max. 5 Monate beschränkt wurde. Länger soll die Freibadsaison auf keinen Fall dauern.

AV Janßen merkt ebenfalls an, dass das Freibad eh eine defizitäre Einrichtung ist. Sie ist aber auch ein Angebot für unsere Bürger*innen und auswärtigen Gäste und diese erwarten eine flexible Lösung hinsichtlich des Saisonendes.

mehrheitlich beschlossen

Beschlussvorschlag:

In Anpassung des bestehenden Grundsatzbeschlusses des Rates der Gemeinde Apen hat die Verwaltung den Saisonstart und auch das Saisonende für den Betrieb des Freibades Hengstforde je nach Wetterlage flexibel festzulegen. Bei entsprechender Wetterlage darf die Saison auch länger als 4 Monate auf bis zu 5 Monate erweitert werden, soweit dieses wirtschaftlich vertretbar erscheint.

11 Sportförderprogramm 2024 **Vorlage: VO/373/2024**

BAL Rosendahl berichtet, dass der TV Apen einen Sportförderantrag für die Erneuerung der Spielerkabinen auf dem Sportplatz in Apen im Rahmen der Drittförderung gestellt hat. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 14.330,22 €.

Da die Umsetzung schnellstmöglich erfolgen sollte wurde dem TV Apen ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn bewilligt. Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt.

mehrheitlich beschlossen

Beschlussvorschlag:

Dem TV Apen werden für die Erneuerung der Spielerkabine auf dem Sportgelände in Apen Sportfördermittel im Rahmen der Drittförderung in Höhe von 4.776,74 € zur Verfügung gestellt. Die Mittelzuweisung erfolgt im Haushaltsjahr 2024.

12 Sportförderprogramm 2025 **Vorlage: VO/372/2024**

BAL Rosendahl erläutert die Beschlussvorlage.

AM Weerts berichtet zu dem Antrag des SV GOTANO, dass es sehr wichtig ist in der Gemeinde Apen einen Kunstrasenplatz einzurichten. Zum Einen kommt es aufgrund der Schlechtwetterlagen in der Vergangenheit immer mehr zu Spiel- und Trainingsausfällen. Dies könnte durch einen Kunstrasenplatz ein Stück weit aufgefangen werden. Weiter sind Hallenzeiten in der Gemeinde Apen in den Wintermonaten sehr rar. Durch eine Kunstrasenplatz kann auch im Herbst/Winter noch draußen trainiert werden. Dadurch würden wieder Hallenkapazitäten frei. Weiter fehlt es den Fußballmannschaften an Erfahrung im Spielen auf Kunstrasen. Um Erfahrungen zu sammeln, mieten sich die Vereine aus der Gemeinde Apen Kunstrasenplätze in den umliegenden Gemeinden. Er befürwortet daher den Beschlussvorschlag.

Auch der Vertreter des Kreissportbundes, Herr Eickhorst, kann nur bestätigen, dass es den Mannschaften an Spielpraxis auf Kunstrasen fehlt und dies oft auch zu schlechten Spielergebnissen führt.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Dem Schützenverein Augustfehn-Bokel werden für die Dachsanierung am Schützenhaus in Vreschen-Bokel Sportfördermittel im Rahmen der Drittförderung in Höhe von 12.460,63 € zur Verfügung gestellt. Die Mittelzuweisung erfolgt im Haushaltsjahr 2025.

Dem SV GOTANO werden für die Ausstattung des Beachsoccerplatzes auf dem Sportgelände in Nordloh Sportfördermittel im Rahmen der Drittförderung in Höhe von 5.855,96 € zur Verfügung gestellt. Die Mittelzuweisung erfolgt in zwei Teilbeträgen, im Haushaltsjahr 2025 2.762,63 € und im Haushaltsjahr 2026 3.093,33 €

13 Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

14 Einwohnerfragestunde

Herr Peter Janßen vom Schützenverein Augustfehn/Bokel bedankt sich, dass dem Antrag des Schützenvereins entsprochen wurde.

15 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung des Sport- und Kulturausschusses um 18.58 Uhr.